

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0050/2015/BV

Datum:
18.02.2015

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Projekten zum gelingenden
Berufseinstieg - Gewährung eines Zuschusses in
Höhe von 6.120,- Euro an den Verein „Wir gestalten
Berufstätigkeit und Vereinbarkeit e. V.“, für das
Projekt „Die Zukunft in Blick: Beruf, Karriere und
Familie – Damit Vereinbarkeit gelingt“**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	03.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	21.04.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2015/2016 und der Genehmigung des Haushaltsplans durch das Regierungspräsidium, der Gewährung eines Zuschusses an den Verein „Wir gestalten Berufstätigkeit und Vereinbarkeit e.V.“ für das Projekt „Die Zukunft in Blick: Beruf, Karriere und Familie – Damit Vereinbarkeit gelingt“ im Jahr 2015 in Höhe von 6.120,- Euro zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Haushaltsjahr 2015	6.120,- Euro
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Ansatz in 2015	6.120,- Euro

Zusammenfassung der Begründung:

Es hat sich gezeigt, dass Vereinbarkeit leichter gelingen kann, wenn sich schon frühzeitig damit auseinandergesetzt wird. Deshalb befassen sich die teilnehmenden Jugendlichen in den Workshops unter Anleitung einer erfahrenen Moderatorin mit den Herausforderungen, die durch die Erwartungen aus der Arbeitswelt und der Familie entstehen. Sie entwickeln dabei eigene kreative Ideen zur Bewältigung dieser Herausforderungen.

Begründung:

Wenn junge Menschen nach ihren Wünschen für die Zukunft gefragt werden, stehen für sie zumeist ein gesicherter Beruf sowie der Wunsch nach Gründung einer eigenen Familie im Vordergrund.

Die Vereinbarkeit dieser Wünsche gelingt leichter, wenn sie gedanklich vorbereitet ist. Dies ist der Ansatz des Workshops „Die Zukunft im Blick – Beruf, Karriere und Familie - Damit Vereinbarkeit gelingt“.

In den vergangenen fünf Jahren wurden schon mehrere Workshops durchgeführt und bezuschusst. Um das Projekt fortzuführen, sollen im Jahr 2015 mit unserem städtischen Zuschuss Workshops an verschiedenen Heidelberger Schulen durchgeführt werden.

Bei den Teilnehmenden handelt es sich um Schülerinnen und Schüler, die kurz vor ihrem Schulabschluss und Berufseinstieg stehen. Sie sollen sich mit den Herausforderungen der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Karriere auseinandersetzen und selbst Vorstellungen entwickeln, wie sie ein für sie passendes Vereinbarkeitsmodell in der Zukunft gestalten können.

Der Workshop dauert jeweils drei Tage. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit Zukunftsfragen, wie welche Megatrends gibt es? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen gibt es aktuell und wie wird es in zwanzig Jahren aussehen? Welche Perspektiven bietet der Arbeitsmarkt? Gleichzeitig wird auch das Wirtschaftswissen erweitert. Dies geschieht zum einen in der Theorie, das heißt die Schülerinnen und Schüler lernen, wie Unternehmen und Märkte funktionieren, wer an Innovationsprozessen beteiligt ist und wie Berufe in der Zukunft aussehen. Die Schülerinnen und Schüler haben aber auch die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln. So werden sie einen Tag lang in einem Unternehmen unterschiedliche Arbeitsfelder kennen lernen sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gespräche zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie führen. Am dritten Tag des Workshops werden dann die von den Schülerinnen und Schüler gemeinsam erarbeiteten Ideen vor geladenen Gästen aus Unternehmen, Schule und Gemeinderat präsentiert.

Die Teilnehmenden können im Rahmen des Workshops Kontakte knüpfen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Außerdem werden Moderations- und Präsentationstechniken geübt und vertieft. Sie erleben, dass ihre Ideen gehört und diskutiert werden und lernen neben Möglichkeiten auch Grenzen des Aushandelns von Bedarf und Bedürfnissen kennen.

Doch nicht nur die Jugendlichen profitieren von dem Workshop, sondern auch die Schulen und das Unternehmen, das sich zu einer Teilnahme bereit erklärt. Das Unternehmen bekommt die Chance sich als interessanter Arbeitgeber zu präsentieren. Es lernt die Bedürfnisse und den Bedarf zukünftiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen und kann von den Konzepten und Ideen der Jugendlichen profitieren.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Verein „Wir gestalten Berufstätigkeit und Vereinbarkeit e.V.“ für die Durchführung der Workshops im Rahmen des Projektes „Die Zukunft im Blick: Beruf, Karriere und Familie – Damit Vereinbarkeit gelingt“ einen Zuschuss von insgesamt 6.120,- Euro vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2015/2016 und der Genehmigung des Haushaltsplans durch das Regierungspräsidium zu gewähren.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 4	+	Ziel/e: Gleichstellung von Frauen und Männern Begründung: Der Workshop zeigt vielfältige Familienmodelle fernab vom Modell „Mann als Alleinverdiener oder Hauptverdiener“. Ziel/e:
QU 5	+	Ziel/e: Vielfalt der Lebensformen ermöglichen, Wahlfreiheit der Lebensgestaltung unterstützen Begründung: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass es vielfältige Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie gibt. Ziel/e:
AB 10	+	Ziel/e: Position der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken Begründung: Die Teilnehmenden sollen Möglichkeiten diskutieren und Ideen dazu erarbeiten, dass der Wunsch nach Familie nicht der Verwirklichung im Beruf entgegensteht. Ziel/e:
AB 11	+	Ziel/e: Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern Begründung: Die Teilnehmenden bereiten bereits jetzt ihre Zukunft gedanklich vor, was die Vereinbarkeit erleichtert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Projektbeschreibung (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)